

Madonnen-Statue in der Hospiz-Kapelle: ein Geschenk der Familie Stattrop

Jetzt hat sie einen neuen Platz in der Hospiz-Kapelle: Irmgard Stattrop hat dem Hospiz eine Madonnen-Statue als Schenkung überlassen, die seit Jahrzehnten im Familienbesitz gewesen ist. „Die Madonna hat meine Mutter in Hamburg gekauft. Sie war ein Geschenk meiner Mutter an meinen Vater zu einem runden Geburtstag 1968“, erzählt sie – und später erbten Tochter Irmgard und ihr Mann Ulrich die wunderschön überwiegend in Weiß, Gold und hellen Farben gehaltene Statue. Besonders berührend für den Betrachter ist der Gesichtsausdruck der Madonna – eine Beschreibung fällt schwer, denn eigentlich muss jeder die Figur und die Mimik auf sich wirken lassen. Die Madonnen-Figur ist immer sorgfältig in der Familie gepflegt worden.

Irmgard Stattrop war in ihrer Kindheit und Jugend dem damaligen Kloster der Herz Jesu-Priester sehr verbunden und hat hier viel Zeit verbracht. Auch ihre Hochzeit hat sie in der Kapelle gefeiert. Sie hat viele Erinnerungen an diese Zeit – und die Erinnerung an sie und ihre Familie wird jetzt vielleicht eine Hilfe für unsere Gäste und ihre Angehörigen sein.



Die Madonnen-Statue der Familie Stattrop hat jetzt einen neuen Platz in der Hospiz-Kapelle gefunden. Stifterin Irmgard Stattrop kam mit Sohn Andreas zur Übergabe an Karin Meincke (Vorsitzende Hospiz Stiftung Krefeld)